
Abteilung: 4.5 - Umwelt
Fachbereich: 4 - Frau Toenneßen
Sachbearbeiter: Herr Retterath (Tel. 02641/975-477)
Aktenzeichen: 4.5-2
Vorlage-Nr.: 4.5/168/2024

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	09.09.2024	öffentlich	Entscheidung

Vergabe von Bauleistungen im Rahmen der Gewässerwiederherstellung der Ahr in Sinzig, Bereich Kölner Straße

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für die Durchführung von Bauleistungen zur Gewässerwiederherstellung der Ahr im Bereich der Kölner Straße in Sinzig an das bestgeeignete Büro zu vergeben, das nach Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Die Landrätin wird vom Kreis- und Umweltausschuss ermächtigt, die Auftragsvergabe vorzunehmen, sobald das geprüfte Submissionsergebnis vorliegt.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Die Maßnahme ist nach der VV Wiederaufbau zu 100 % förderfähig, so dass dem Landkreis netto keine Kosten entstehen.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Im Rahmen der Gewässerwiederherstellung der Ahr nach der Ahrflut 2021 muss unter anderem ein Ahrabschnitt im Stadtgebiet Sinzig im Bereich der Straßenbrücke „Kölner Straße“ wieder aufgebaut werden. Die Maßnahme sieht die Wiederherstellung und teilweise Aufweitung des Ahrgerinnes unter Zurücknahme von Auflandungen vor, die durch die Flut entstanden sind.

Zur Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit und zur Aufwertung der natürlichen Lebensräume werden Abflüsse unter den Brückenbögen reaktiviert und das Ahrgerinne dergestalt verbessert, dass eine gegliederte Form mit Trockenwetterkorridor geschaffen wird.

Ebenso werden vorhandene Sicherungsmaßnahmen, die vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Form von Steinschüttungen an der Brücke vorgenommen wurden und nach Prüfung durch den LBM nicht mehr benötigt werden, zurückgenommen. Das Steinmaterial kann für Maßnahmen des Kolkschutzes im Brückenumfeld wiederverwendet werden.

Weiterhin muss eine erheblich vertiefte Flutrinne unterhalb der Brücke verfüllt werden. Die Arbeiten erstrecken sich auf einer Gesamtlänge von ca. 210 m.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Porz & Partner beläuft sich auf 528.000 €, so dass eine Beschlussfassung durch den Kreis- und Umweltausschuss voraussichtlich erforderlich wird.

Die Bauleistung wurde am 14.08.2024 öffentlich ausgeschrieben. Die Submission erfolgt am 04.09.2024. Im Anschluss wird die Prüfung der Angebote vorgenommen. In diesem Zusammenhang sind ggf. noch Bietergespräche zu führen oder fehlende Unterlagen nachzufordern, so dass die Vorlage eines Vergabevorschlags zum Sitzungstermin wahrscheinlich nicht möglich sein wird.

Mit der Umsetzung der Maßnahme soll spätestens zum 01.10.24 begonnen werden, da vor Ort die schnellstmögliche Umsetzung von Wiederherstellungsmaßnahmen an der Ahr mehrfach eingefordert wurde. Insgesamt ist eine Bauzeit von 2 Monaten geplant.

Aus diesem Grunde schlägt die Verwaltung vor, die Landrätin nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens, zur Auftragsvergabe zu ermächtigen. In der nächsten Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 07.10.24 wird dann seitens der Verwaltung über die Details der Auftragsvergabe berichtet.

Im Auftrag

Toenneßen